

Wandsbek

Der Wandsbeker Botte

informativ

Neue Buchveröffentlichung

Wassertürme und ihre Bedeutung

th – Der in der Bundesregierung arbeitende Regierungsdirektor Dr. Jens U. Schmidt betreibt mit Akribie sein Hobby: Die Wasserversorgung. In seinem Archiv sammelt er alles über die deutschen Wassertürme. Diese Unterlagen und Dokumente nutzt er für Buchveröffentlichungen, die er regional zusammenfasst. So ist Ende 2011 ein Werk über die Wassertürme in Bremen und Hamburg erschienen. Es enthält eine beachtliche Materialfülle, die auf ausgiebige Forschungsarbeiten schließen lässt, beispielsweise über Gründe, die zum Bau führten oder wer ihn errichtete. Die Textdokumentationen sind mit zahlreichen Abbildungen – teilweise sogar mit Konstruktionsplänen – bereichert.



Die Aquarellzeichnung des Wandsbeker Künstlers Karl Feddern zielt das Buch ganzseitig in besonderer Weise. Archiv Fricke

tete. Die Textdokumentationen sind mit zahlreichen Abbildungen – teilweise sogar mit Konstruktionsplänen – bereichert.

Ihre Geschichte, so schreibt der Autor, berührt Fragen der Hygiene, der sozialen Situation, der industriellen und technischen Entwicklung und des Gesundheitswesens, was es so spannend und interessant macht, sich dem Thema nicht nur architekturhistorisch zu nähern.



Dieses seltene Foto vom Abriss des Wasserturms am Holstenhofweg ist dem Buch entnommen.

Viele der Bauten sind inzwischen verschwunden. In Hamburg gab es 63 dieser Stadtbild prägenden Bauten, von denen einige öffentlichen Einrichtungen gehörten, wie im Farmen dem Werk- und Armenhaus. Die Beschreibung dieses Turmes, der heute noch genutzt wird, und die des 1953 abgerissenen

Wasserturmes im Holstenhofweg, dürften unsere Leser am meisten interessieren.

Schmidt: Wassertürme in Bremen und Hamburg. 240 Seiten, 380 Abbildungen, Paperback Fadenheftung, Preis 19,80 Euro, Regia-Verlag ISBN 978-3-86929-190-1